Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 8. 1930

Bad-Ifchl, Lindauftraße 19

Bad Ischl, Lindaustraße

16. 8. 30.

Mein lieber Freund,

Ich danke Dir für Deine Karte aus Le Prese, u. ich habe mich fehr gefreut, daß Du meiner gedacht haft.

Le Prese

Jugend – es geht mir gerade fortwährend im Kopfe herum. In wenigen Jahren, bin wenn ich es erlebe, was nicht fehr ficher ift, bin ich fiebzig. Ich kann es gar nicht verftehen. Denn das Ich, die eigentliche, die innere Perfönlichkeit, ift dieselbe geblieben, wie stets, ist nicht gealtert, ist nicht über die Mitte der Sechzig hinaus u. wird nicht siebzig sein. Der weißhaarige alte Herr, den mir die Spiegelscheiben der Schaufenster zeigen, dem die Mädchen auf der Trambahn ihren Platz anbieten, – das soll ich sein? Aber es ist doch nicht möglich! Das Eigentliche ist doch noch nicht gekommen, das, was getan werden sollte, ist noch nicht getan! Das Leben, das ich nicht gelebt habe, das ich so gern leben möchte, soll vorüber sein? Ich kanns nicht begreifen.....

Nur <u>ein</u> Gutes ist: wenn das gramste Nichtmehrwissen kommt, wird man auch nichts mehr von all' dem Versehlten u. Versäumten wissen, wird man auch nicht mehr zu bereuen brauchen.....

Herzliche Grüße an Dich (auch von Frau u. Tochter)! Und Empfehlungen an Deinen Sohn!

11eii 30iii

Dein

→Eva Marie Goldmann, →Franziska Goldmann

→Heinrich Schnitzler

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3176.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1187 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift die Datumszeile unterstrichen und drei weitere Unterstreichung

- 4 *Le Prese*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 6.8.1930
- 7 fiebzig] Goldmann wurde am 31. 1. 1935 siebzig Jahre alt. Am 25. 9. 1935 starb er.

Erwähnte Entitäten

Personen: Eva Marie Goldmann, Franziska Goldmann, Heinrich Schnitzler

Orte: Bad Ischl, Le Prese, Lindaustraße, Wien